

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 39 (1979-1980)

Heft: 4

Anhang: Fortbildung im März/April 1980

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

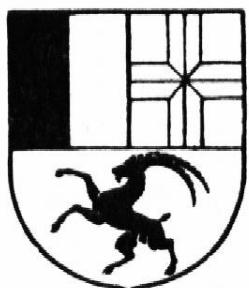
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Fortbildung

im

März/April

1980



Zur Kirchner-Ausstellung im Kunsthaus Chur

(Bitte beachten Sie Kurs 25 und die Pressemitteilungen über Führungen
für die Lehrerschaft.)

Übersicht

Pflichtkurse im März

Seite 1+2

Freiwillige Bündnerkurse

Seite 3–7

Ausserkantonale Kurse

Seite 8–12

Kurse für Kindergärtnerinnen

Im Schulblatt unter der Vignette des Bündner Kindergärtnerinnenvereins.

Anmeldungen

Für alle Bündner Kurse an Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Telefon 081/2137 02

Bündner Sommerkurswoche 1980

Zeit: 5 Tage (11. bis 15. August)

Ort: Lehrerseminar Chur

- Kurse:**
- S 1: Schulgesang in der 1. bis 3. Klasse
 - S 2: Schulgesang in der 4. bis 6. Klasse
 - S 3: Schulgesang und Musik auf der Oberstufe
 - S 4: Einführung in die neuen Zürcher Mathematiklehrmittel für die 1. und 2. Klasse
 - S 5: Einführung in die neuen Zürcher Mathematiklehrmittel für die 3. und 4. Klasse
 - S 6: Einführungen in das neue Erstlesewerk der Interkantonalen Lehrmittelzentrale (1. Schuljahr), je 1 Tag
 - S 7: Vom Linol- zum Holzschnitt
 - S 8: Einführung in das Lehrwerk «Deutsch für Dich» (Realschule), 2 Tage, 11./12. August
 - S 9: Einführung in das Schweizer Sprachbuch 7–9 (Sekundarschule)
 - S 10: Bau einer Pan- oder Labiumflöte

Die detaillierten Ausschreibungen erfolgen in der April-Nummer des Schulblattes. Anmeldungen sind aber jetzt schon möglich.

Präsidenten der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Luzi Tscharner, Schulinspektor,
7015 Tamins

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der

Bündner Arbeitslehrerinnen

Menga Luzi-Gujan, Arbeitslehrerin,
7299 Jenaz

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Christa Meisser,
Hauswirtschaftslehrerin,
7299 Fanas

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Toni Michel, Stelleweg 46,
7000 Chur 5

Lehrerturnverein Graubünden

Nikolaus Kindschi, Oberalpstrasse 36,
7000 Chur

Kurswünsche der Lehrerschaft: Benutzen Sie dazu die Seite 12.

Pflichtkurse 1979/80

Verkehrserziehung in der 5./6. Klasse	10.45 Uhr Schwerpunkte im neuen Lehrmittel. Das Lehrerheft als Hilfe für die Lektionsvorbereitung.
<i>Region</i> Prättigau, Davos	Geeignete Themen für die 5./6. Klasse. Hilfsmittel und Medien.
<i>Kurspflichtig</i> Alle Lehrkräfte, die eine 5. oder 6. Klasse unterrichten.	12.00 Uhr Arbeitsschluss.
<i>Leiter</i> Erich Nüesch, Verkehrsinstruktor, Chur Johann Thöny, Verkehrsinstruktor, Chur	14.00 Uhr Erarbeiten von Lektionsskizzen in Gruppen.
<i>Kursort</i> Klosters-Dorf	16.15 Uhr Zusammenarbeit von Verkehrsinstruktor und Lehrer.
<i>Besammlung</i> Mittwoch, den 12. März 1980, um 08.00 Uhr, im Schulhaus Klosters-Dorf	16.30 Uhr Fächerübergreifende Möglichkeiten und Anregungen für die Arbeit im Freien. Aussprache.
<i>Mitbringen</i> Notizmaterial, Testatheftchen	17.00 Uhr Schluss des Kurses.
<i>Programm</i>	<i>Aufgebot</i> Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt.
08.00 Uhr Kursorientierung und Einstieg.	
08.30 Uhr Vororientierung über die Lektion. Erteilen von Beobachtungsaufträgen für die Lektionsbeobachtung.	
09.00 Uhr Lektion mit einer Schulklass.	
09.30 Uhr Pause.	
10.00 Uhr Analyse der Lektion. – Absprache innerhalb der Beobachtungsgruppen – Bericht der einzelnen Gruppen – Zusammenfassung der Ergebnisse	
	Frühgeschichte (2. Teil)
	<i>Region</i> Chur, Schanfigg, Churwalden
	<i>Kursort</i> Chur, Rätisches Museum, Hofstr. 1
	<i>Zeit</i> Gruppe 1: Mittwoch, 12. März 1980, 08.00 Uhr

Gruppe 2:
Mittwoch, 19. März 1980, 08.00 Uhr

Kursprogramm
08.00—09.30 Uhr
Aussprache über die
Lektionsbeispiele.

10.00—12.00 Uhr
Einführung in die Urgeschichte
(Bronzezeit bis Römerzeit)
durch Herrn S. Nauli.

14.00—17.00 Uhr
Besuch des römischen Churs
(Welschdörfli).
Besichtigung der Restaurations-
werkstätten im Rätischen Museum.
Führung und Kurzreferat:
Herr J. Längler, Restaurator.

Ca. 17.00 Uhr
Schluss des Kurstages.

Kurspflichtig
Alle Lehrkräfte, die eine 3. oder
4. Klasse unterrichten.

Einteilung
Zur Gruppe 1 gehören:
Die Lehrkräfte der Kreiskonferenz
Churwalden und die Lehrkräfte der
Schulhäuser Lachen, Rheinau,
Barblan, Masans und Türligarten.

Zur Gruppe 2 gehören:
Die Lehrkräfte der Kreiskonferenz
Schanfigg und die Lehrkräfte der
Schulhäuser Montalin, Daleu,
Herold und Nicolai.

Mitbringen
Notizmaterial, Testatheftchen.

Aufgebot
Diese Anzeige gilt als Aufgebot.
Es werden keine persönlichen Ein-
ladungen mehr versandt.

Zur Beachtung

In der Drucklegung des Wörter-
buches für die ladinischen Schulen
ist eine Verzögerung eingetreten.

**Der Pflichtkurs wird deshalb auf
den 18. Juni verschoben.**

Das detaillierte Kursprogramm mit
allen weiteren Angaben erscheint
im Schulblatt Nr. 5 (April).

Freiwillige Bündnerkurse

Kurs 23

Tonvögel (Wiederholung)

Leiterin

Alma Ladina Bonorand,
Kindergärtnerin,
Herrengasse, 7208 Malans

Zeit

3 Abende von 19.30 Uhr bis
21.30 Uhr (11./18./25. März)

Ort

Chur

Programm

- Aufbau der Vögel mit Ton
- Blasschlitz und Löcher für die Tonerzeugung
- Oberflächenbehandlung

Kursgeld

Fr. 20.—

Kurs 24

Osterkranz

Leiter

Toni Michel,
Stelleweg 46, 7000 Chur 5

Zeit

2 Abende von 17.00 Uhr bis
21.00 Uhr
(Thusis: 11./13. März /
Ilanz: 18./20. März)

Ort

Thusis und Ilanz

Programm

Der Kranz galt von alters her unter anderem als Zeichen des Sieges. Er ist somit ein echtes Auferstehungssymbol.

Die vorgesehene Handarbeit ist mit verändertem Schwierigkeitsgrad auf allen Stufen möglich.

- Verzieren des Aufhängestabes
- Flechten des Kranzes
- Ausblasen und Bemalen der Eier
- Schlussgestaltung

Bitte auf der Anmeldekarte ver-

merken, ob der Kurs in Thusis oder Ilanz besucht wird.

Kursgeld

Fr. 15.—

Kurs 21

Stellung, Rechte und Pflichten der Eltern und der Schule im Hinblick auf die Erziehung, insbesondere Ausbildung, der Kinder

Leitung

Dr. Herbert Plotke, Departementssekretär des Kantons Solothurn,
Felsenstrasse 34, 4600 Olten

Zeit

1 Mittwochnachmittag (12. März)

Ort

Chur

Programm

Referat, unter Berücksichtigung der Probleme, die von den Teilnehmern schriftlich eingesandt wurden.
Wir bitten alle Interessenten des Kurses, Fragen, die das Schüler-, Eltern- oder Lehrerrecht betreffen, bis Ende Februar einzusenden an:
Toni Michel, ED, Lehrerfortbildung,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Kursgeld

keines

Kurs 25

Ernst Ludwig Kirchner

Leiter

Hans A. Kauer,
In der Gant 33, 8126 Zumikon ZH

Zeit

1 Samstagnachmittag (15. März)

Ort

Chur, Bündner Kunsthaus

Programm

1. Leben und Arbeiten von 1917–1938
2. Museumsarbeit mit Schülern
3. Erziehung zum Sehen

Kursgeld

Fr. 5.—
(inkl. Eintritt und Dokumentation)

Kurs 27

Reliefschnitzen

Leiter

Fridtjof Sjursen, 7208 Malans

Zeit

6 Freitagabende
(21./28. März, 18./25. April
und 2./9. Mai)

Ort

Malans

Programm

- Entwerfen einfacher Ornamente
- Technik der Schnitzarbeit und Umgang mit den Werkzeugen
- Schleifen der Werkzeuge
- Oberflächenbehandlung

Kursgeld

Fr. 30.—

Kurs 28

Jahrestagung des Vereins für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung mit Rahmenprogramm

Leiter

Pater Urban Affentranger,
Kloster, 7180 Disentis
Dionys Steger, Reallehrer,
7180 Disentis
Toni Michel,
Stelleweg 46, 7000 Chur 5

Zeit

1 Wochenende (22./23. März)

Ort

Disentis

Programm

14.00 Uhr:
Die neue Chororgel in der Klosterkirche Disentis. Aufbau des Instrumentes, Registraturmöglichkeiten und kleines Konzert.

15.30 Uhr:
Jahrestagung des Vereins für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung im Hotel Rhätia Disentis.

Mitglied ist jede Lehrkraft, die im Laufe des Jahres 1979 einen Bündner Lehrerfortbildungskurs besucht hat.

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Jahresversammlung in Schiers
2. Rückblick ins Kursjahr 1979
3. Kassa- und Revisorenbericht
4. Kurspläne 1980 und Wünsche der Teilnehmer
5. Verschiedenes und Umfrage

Sonntag, den 23. April

Heimatkundliche Wanderung von Disentis über Cavardiras nach Trun mit heimat- und volkskundlichen Orientierungen über die Cadi.

Kursgeld

keines

Kurs 29

Figur und Spiel

Leiter

Hanspeter Bleisch, Puppenspieler,
Zur Alten Post, 8444 Henggart

Zeit

3 Tage (31. März, 1./2. April)

Ort

Chur

Programm

In der Kurswoche wird vor allem gespielt. Es werden keine Figuren hergestellt, ausser Wegwerffiguren, die für Improvisationen verwendet werden. Aus dem Spielen heraus

werden die verschiedensten theatra-
lischen Probleme aufgegriffen
und deren Lösung entwickelt.
Stichworte dazu: Bühnentechnik,
Bühnenbild, Rhythmus, Tempo,
Inszenieren, Kritisieren, Musik,
Sprache.

Zwei Schwerpunkte:

- Erlernen und vertiefen der Spiel-
technik von direkt geführten
Figuren (z. B. Stabfiguren).
- Erarbeiten einer Inszenierung
oder eines Fragmentes, aus-
gehend von Text- und / oder
Bildvorlagen oder von
Improvisationen.

Den Kursteilnehmern stehen
Figuren des Puppentheaters Bleisch
zur Verfügung.

Der Kurs ist als Fortsetzung der
Grundkurse, die bis jetzt in Chur
stattfanden, gedacht, richtet sich
aber einfach an spielfreudige
Interessenten.

Kursgeld

Fr. 30.—

Kurs 30

Skitouren

Leiter

Matheus Bühler, Primarlehrer,
Austrasse 28, 7000 Chur

Zeit

6 Tage (7. bis 12. April)

Ort

Jenatsch-Gebiet

Programm

Unter Leitung eines erfahrenen
Bergführers beschäftigen wir uns in
Theorie und Praxis mit der Vor-
bereitung und Durchführung eines
Skitourenlagers für grössere
Schüler.

Unser Stützpunkt während der
ganzen Woche ist die unbewohnte
Jenatsch-Hütte des SAC.

Touren: Von den nachfolgend
genannten Gipfeln werden wir je
nach Verhältnissen, Wetter und

Teilnehmern eine geeignete Aus-
wahl treffen: Piz d'Agnel, Piz Sur-
gonda, Piz Traunter Ovas, Tschima
da Flix, Piz Picuogl, Piz Calderas,
Piz d'Err, Piz Jenatsch.

Marschzeiten: 2½ bis 3½ Stunden
ab Hütte.

Kursgeld

Fr. 80.—

(inkl. Unterkunft und Verpflegung)

Kurs 31

Kreativität in der Bewegung

Leiterin

Serena Fueter-Saboz,
Baslerstrasse 3, 7260 Davos-Dorf

Zeit

4 Tage (8. bis 11. April)

Ort

Davos

Programm

- Bewegung und kreative
Bewegung
- Bewegungsarten und Qualitäten
- Auslöser: Farben, Formen,
Gegenstände, Sprache, Musik,
Gefühle, Probleme

Kursgeld

Fr. 20.—

Kurs 32

Energie

Leiter

Kurt Weber,
Hauben, 3515 Oberdiessbach

Zeit

2 Tage (10./11. April)

Ort

Ilanz

Programm

Die Energie als Einstieg in das
Fach Physik. Einführung in die
methodische Wegleitung
«Energie / Materie» für den Kanton
Bern.
Das neue SI-Masssystem.

<p>Kursgeld Fr. 25.— (inkl. Wegleitung und Arbeitsblätter)</p> <hr/>	<p>Zeit 3 Mittwochnachmittage (16./23. und 30. April) Ort Ullanz Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Zeichnen der Jupegrundform (Eigenmass) — Modische Ableitung — Teilarbeit — Herstellen des Jupes — Gemeinsame Anproben <p>Kursgeld Fr. 20.—</p> <hr/>
<p>Kurs 33 Vom Kindergarten zur Volksschule</p> <p>Leiterin Dr. Lilly Dür-Gademann, Psychologin, 7551 Tschlin</p> <p>Zeit 1½ Tage (10. April, 10.00 Uhr, bis 11. April, 14.00 Uhr)</p> <p>Ort Chur</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Was heisst Schulfähigkeit im körperlichen, affektiv-sozialen und geistigen Bereich? — Wie kann die Schulfähigkeit erfasst und erkannt werden? — Wie können die einzelnen Funktionen der Schulreife gefördert werden? — Welches sind die Gründe für mangelnde Schulreife? — Welches sind die Möglichkeiten bei fraglich schulreifen Kindern? <p>Die Bearbeitung dieser Fragen erfolgt nicht in Form von Referaten der Leiterin, sondern in Diskussion mit den Teilnehmern, damit diese auch ihre eigenen Ansichten und Schwierigkeiten zum Thema Schulreife einbringen können.</p> <p>Kursgeld Fr. 10.—</p> <hr/>	<p>Kurs 35 Rhythmisches Geräteturnen</p> <p>Leiter Urs Illi, 8561 Wäldi</p> <p>Zeit 1 Samstagnachmittag (19. April)</p> <p>Ort Chur</p> <p>Programm</p> <ul style="list-style-type: none"> — Turnen an Geräten, Aufbaureihen — Einbezug rhythmischer Möglichkeiten — Partnerhilfe <p>Der Kurs wird zusammen mit dem Bündner Frauenturnverband organisiert.</p> <p>Kursgeld Fr. 5.—</p> <hr/>
<p>Kurs 34 Jupe nähen</p> <p>Leiterin Elisabeth Münger, Seminarlehrerin, Juchserstrasse 8, 7000 Chur</p>	<p>Kurs 36 Heimatkundliche Wanderung</p> <p>Leiter Toni Michel, Stelleweg 46, 7000 Chur 5, und weitere Helfer</p> <p>Zeit 1 Sonntag (20. April)</p> <p>Ort Mittleres Albulatal</p>

Programm

- Das Erarbeiten einer örtlichen Heimatkunde am Beispiel von Tiefencastel (mit Dorfrundgang).
- Frühling am Flusslauf. Naturkundliche Übungen an der Albula zwischen Tiefencastel und Wiesen.
- Rückfahrt ab Filisur.

Kursgeld

Fr. 5.—

Kurs 38**Falten und Spielen****Leiterin**

Susanne Stöcklin-Meier,
Im Rebacker, 4457 Diegten BL

Zeit

1 Mittwochnachmittag (23. April)

Ort

Chur

Programm

Papier ist ein herrliches Spielmaterial und für Kinder jederzeit greifbar.

Beim Falten lernen die Kinder sich zu konzentrieren, genau zu arbeiten und entwickeln dabei ihre Fingefertigkeit.

Falten fördert die kognitiven Fähigkeiten der Kinder und gibt viele Anstösse zum Spielen. Beim Falten verwandelt sich wertloses Papier in lustige Spielsachen.

Kursgeld

Fr. 5.—

Kurs 39**Werken mit Holz****Leiter**

Dionys Steger, Reallehrer,
7180 Disentis

Zeit

2 Mittwochnachmittage und -abende von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause (23./30. April)

Ort

Disentis

Programm

23. April:
Ideen für einfache Holzarbeiten in der Unter- und Mittelstufe (1. Kursteil).

30. April:
Ideen für Holzarbeiten auf der Oberstufe (2. Kursteil)
Das Programm des ersten Teiles enthält Arbeiten, die auch in einem Schulzimmer hergestellt werden können, für den zweiten Teil ist eine Holzwerkstatt notwendig.

Schwerpunkte der Kurstage:

- Üben der notwendigen Grundtechniken
- Möglichkeiten der freien Gestaltung
- Oberflächenbehandlung

Bitte auf der Anmeldekarte vermerken, welcher Kursteil besucht wird.

Kursgeld

Fr. 10.— für einen Kursteil

Fr. 20.— für beide Kursteile

Kurs 40**Jazz-Gymnastik und Jazz-Tanz im Turnunterricht****Leiter**

Hubertus Bezzola, Reallehrer,
Belmontstrasse 8, 7000 Chur

Zeit

1 Wochenende (26./27. April)

Ort

Chur

Programm

Bewegungsentwicklung und Bewegungsimprovisation nach modernen Musikstilen. Elemente des «modern dance» in der Jazz-gymnastik. Bewegungsfolgen nach Jazz, Beat und Soul.

Kursgeld

Fr. 10.—

Ausserkantonale Kurse

Lehrerfortbildung AR

Französisch

Leiter

Bernhard Schneider, Rolle

Zeit

28. Juli bis 2. August 1980

Ort

Rolle, Le Courtil

Programm

Lektüre, Referate, Diskussionen, Laborübungen, Exkursionen. Die Teilnehmer bereiten sich an drei Nachmittagen auf den Kurs vor. Bei genügender Beteiligung werden Fähigkeitsgruppen gebildet. Es ist auch durchaus möglich, eine Gruppe von Sekundarlehrern zu bilden, wenn das Interesse vorhanden ist.

Der Kurs soll die Sprechfertigkeit reaktivieren, den Wortschatz erweitern und Einblicke in die Kultur und Lebensweise der französischen Schweiz vermitteln. Das Hauptgewicht der Kursarbeit liegt auf dem mündlichen Bereich.

Offen für Lehrer aller Stufen.

Anmeldung raschmöglichst an:

Rudolf Steiner,
Mempfel, 9055 Bühler

Lehrerfortbildung TG

Instrumentenbaukurs

Kursleiter

Ueli Bietenhader, Altstätten

Zeit

4. bis 8. August

Ort

Weinfelden,
Martin Haffter-Schulhaus

Programm

Wir bauen ein Saiteninstrument, welches für Schüler (wie etwa die Ukulele) leicht zu spielen ist. Es ist durchaus möglich, dieses Instru-

ment mit Schülern einer Oberstufenklasse zu bauen. Techniken wie Sägen, Laubsägen, Bohren, Feilen, Schnitzen, Beiteln, Leimen und Zwingen, Zargenbiegearbeiten kommen dabei zur Anwendung. Durchschnittliche handwerkliche Fähigkeiten sind Voraussetzung. Offen für Lehrer aller Stufen.

Anmeldung an:

Frau A. Anderhub,
Erlenstrasse 2, 8280 Kreuzlingen

Fortbildungskurse für Sprachheillehrer

Thema

Einführungskurs in die Stimmtherapie

Kursbeschreibung

Vorstellung von stimmtherapeutischen Verfahren auf der Grundlage interdisziplinärer und integrativer Möglichkeiten

Kursleitung

Klinik für
Ohren-/Nasen-/Hals-Heilkunde
am Kantonsspital St. Gallen

Kursort

Kantonsspital St. Gallen

Kursdauer

2 Tage

Kursdaten

April 1980
(voraussichtlich 17. und 18. April)

Anmeldung an

Verein Ostschweizerischer Logopäden

Toni Hutter, Präsident,
Schluchstrasse, 9445 Rebstein,
Telefon 071 77 29 84

Anmeldefrist

Ende Februar 1980

Allfälliger Ausfall von entschädigten Unterrichts- und Therapiestunden ist zu kompensieren.

<p>Schweizerischer Turnlehrerverein</p> <p>Frühlingskurse</p> <p>Nr. 21 Stufenkurs (alle Stufen): <i>Skitourenführung / Skilagergestaltung</i> 7.–12.4. — Grosser St. Bernhard Für diesen Kurs ist gute körperliche Leistungsfähigkeit und durchschnittliches skitechnisches Können unbedingt erforderlich.</p>	<p>Nr. 27b Spezialkurs: <i>Skifahren für Anfänger und ältere Lehrkräfte</i> 11.–15.4. — St. Moritz</p> <p><i>Als Anfänger gelten:</i> Weniger als zwei Winter Skipraxis oder Wiederaufnahme des Skifahrens nach mehreren Jahren Unterbruch.</p> <p><i>Als ältere Lehrkräfte gelten:</i> Alter über 45 Jahre.</p>
<p>Nr. 23 J + S-Kurs: <i>Leiterkurs 2: Skilanglauf</i> 7.–12.4. — Pontresina Bitte Empfehlungsnote aus der J + S-Leiterausbildung 1 auf der Anmeldung vermerken.</p>	<p>Nr. 28 Spezialkurs: <i>Skiallround oder Skiakrobatik oder Skilanglauf und Volleyball oder Tanz in der Schule</i> 30.3.–4.4. — Davos</p>
<p>Nr. 24 J + S-Kurs: <i>Leiterkurs 2: Skifahren allround</i> 13.–19.4. (einrücken 13.4. abends) — Andermatt Bitte Empfehlungsnote aus der J + S-Leiterausbildung 1 auf der Anmeldung vermerken.</p>	<p>Nr. 29 Spezialkurs: <i>Skiallround oder Skiakrobatik oder Skilanglauf und Volleyball oder Tanz in der Schule</i> 7.–12.4. — Davos</p>
<p>Nr. 25a J + S-Kurs: <i>Leiterkurs 1: Volleyball</i> 25b J + S-Kurs: <i>Leiterkurs 2: Volleyball</i> 8.–12.4. — St-Aubin In diesen Kursen sind keine Fortbildungskurse J + S FK angeschlossen.</p>	<p><i>Wahlmöglichkeiten:</i> Variante 1: Eine Skidisziplin und Volleyball oder Tanz Variante 2: Zwei Skidisziplinen und Volleyball oder Tanz Bei Variante 2 dauert die Ausbildung in jeder Skidisziplin mindestens 2 Tage. Unterrichtsmethodische Schwerpunkte in den Fächern Skiallround, Langlauf und Tanz in der Schule; technische Schulung in Skiakrobatik und Volleyball. Der Kurs ist nur Turnunterricht erteilenden Lehrkräften reserviert.</p>
<p>Nr. 26a J + S-Kurs: <i>Leiterkurs 1: Wandern und Geländesport</i> 26b J + S-Kurs: <i>Leiterkurs 2: Wandern und Geländesport</i> 26c J + S-Kurs: <i>Fortbildungskurs W + G</i> 6./7.–12.4. — Tenero / Mendrisio</p>	<p>Nr. 30 Spezialkurs: <i>Skilanglauf / Skitouren / Skiwettkampf / Skiakrobatik / Skimethodik</i> 7.–12.4. — Engstigenalp / Adelboden</p>
<p>Nr. 27a Spezialkurs: <i>Skifahren für Anfänger und ältere Lehrkräfte</i> 7.–11.4. — St. Moritz</p>	<p>Wahlfachkurs in Spezialdisziplinen des Skifahrens. Jeder Teilnehmer kann sich täglich wahlweise für</p>

eine Spezialdisziplin einschreiben. In jeweils eintägiger Ausbildung sollen in allen Disziplinen unterrichtsspezifische Anregungen für Schulskilager weitergegeben werden. Eventuell werden einzelne Disziplinen auch über 2 bis 3 Tage weitergeführt.

Anmeldekarten beim Präsidenten des Lehrerturnvereins GR:

Nikolaus Kindschi,
Oberalpstrasse 36, 7000 Chur,
Telefon 081 24 40 97

Anmeldeschluss: 1. März 1980

Jeux-dramatiques-Grundkurse

«Ausdrucksspiel / Ausdruckstanz»

Die Jeux-dramatiques sind ein Weg, die eigene Erlebnisfähigkeit, Phantasie und schöpferische Ausdruckskraft zu entdecken und zu entfalten.

Im Mittelpunkt der Grundkurse stehen die nonverbalen Ausdrucksformen durch Mimik, Gestik und Bewegung. Wir spielen zu Musik und Literatur oder auch spontan Erlebtes sowie selbst erarbeitete Themen.

Als Voraussetzung für den Grundkurs genügt die Bereitschaft, sich ganzheitlich erleben und etwas Neues lernen zu wollen.

Die «Jeux» geben nicht nur Ideen für den Aufbau von Spontantheater, sondern auch für die Gestaltung des allgemeinen Unterrichtes in der Schule.

7. bis 12. April 1980:
Basler Studienheim,
2333 La Ferrière BE

31. Mai / 1. Juni und 7./8. Juni 1980:
In Schlatt bei Hugelshofen TG,
2 zusammengehörende Wochenenden, jeweils Samstag ab
14.00 Uhr

Leitung und Anmeldung:

Theres Erni,
Haldenrain 4, 6006 Luzern,
Telefon 041 37 22 42 / Haener

Frühlingskurse am SZU Zofingen

Kurs 1: *Fledermaus-Schutz*

22. März

26. März (Wiederholung)

23. August Exkursionstag

Kurs 2: *Wildgarten*

17./18./19. April

3./ 5./12. Juli

(je 1 Tag gleichen Inhalts)

Kursort: Solothurn

Kurs 3: *Naturschutz in der Gemeinde*

26./27. April

10./11. September (Wiederholung)

Kurs 4: *Pflege und Gestaltung von Naturschutzgebieten*

9./10. Mai

Detailprogramme und Anmeldung bei:

SZU, Rebbergstrasse,
4800 Zofingen

5. Internationaler Sommerkurs für neue Musikerziehung Brienz/Schweiz vom 16. Juli bis 24. Juli 1980

Beiträge zur Didaktik und Methodik eines zeitgemässen Musikunterrichts, Musik- und Bewegungs-erziehung, Spiel auf Instrumenten, Improvisation, praktische Arbeit, Vorträge, Unterrichtsbeispiele mit Kindern.

Kursleitung:

Alex Eckert, Basel

Referenten:

Christine Eckert, Basel

Pierre van Hauwe, Delft

Wilhelm Keller, Salzburg

Annerose Krey, Basel
Claude Perrottet, Zürich
Armin Schibler, Zürich
Martin Schrijvershof, Delft

Anmeldeformulare durch:
Kinder-Musik-Institut Alex Eckert,
Pfeffingerstrasse 41,
4053 Basel / Schweiz

Wartensee-Mattli-Musikwoche

6. bis 13. Juli 1980
im Antoniushaus Mattli,
6443 Morschach
(Vierwaldstättersee)
Überkonfessionelle Veranstaltung

Leitung:
Armin Reich, Felix Forrer und
Ueli Bietenhader
Chorgesang, Orchester, Musik-
kunde. Fakultative Kurse.

Auskunft und Prospekte bei:
Armin Reich, Musiker,
Grindlenstrasse 10, 9630 Wattwil,
Telefon 074 7 30 30

Internationaler Osterkurs 1980

7. bis 12. April
in Nesslau / Toggenburg SG,
im Oberstufenzentrum Büelen
Elementare Musik- und
Tanzerziehung

Referenten, Kursthema:
Ernst Wieblitz, Salzburg
Gruppenimprovisation als Grund-
erfahrung musikalischer Elemente.
Spiele mit Metrum und Rhythmen.
Spiele mit Tönen und Tonreihen.

Annemarie Böniger, Rorschach
Erleben der körpereigenen Instru-
mente. Rhythmische Erziehung mit
Geräusch-Instrumenten.
Musizieren und Improvisieren
mit Orff-Instrumenten.

Ursula Perakis, Montet
Tänzerische Improvisation «Expres-
sion corporelle». Erleben der
intuitiven Körperbewegung allein
und in der Gruppe.

Martin Wey, Bern
Tänze für alle Schulstufen: Sing-
spiele, Singtänze, Kindertänze
(überlieferte und Neuschöpfungen),
einfache internationale Volkstänze.

Christiane Wieblitz, Salzburg
Singen mit Kindern, Spiele und
Übungen mit Atem und Stimme
(mit und ohne Objekt), Anwendung
am Kinderlied.

Tony Schrama, Wattwil
Chorsingen: Kinderlieder für alle
Schulstufen, Lieder zur
Geselligkeit.

Tanz in der Schule
26./27. April 1980
in Flawil SG,
mit Regula Leupold, Fribourg

Auskunft und Anmeldung:
Frau Katharine Hegi,
Spiegelhofstrasse 60, 8032 Zürich,
Telefon 01 32 73 49

Arbeiten mit Video

29./30. März 1980 in Gersau
An diesem Wochenende möchten
wir die Freude am Arbeiten mit
Video wecken. Gruppen oder Per-
sonen werden ihre Arbeiten zeigen,
darüber berichten und Erfahrungen
mit andern austauschen. Wenn Sie
schon einen Super-8-Film oder eine
Tonbildschau mit einer Klasse
(Gruppe) gemacht haben, bietet
Ihnen dieses Weekend die Mög-
lichkeit, Unterschiede oder Parallelen
mit den verschiedenen Medien zu
diskutieren.

Damit auf die besonderen Bedürf-
nisse der Teilnehmer eingegangen
werden kann, ist bereits anfangs
März Anmeldeschluss.

Verlangen Sie das Programm bei:
Arbeitsgemeinschaft Jugend und
Massenmedien (ajm),
Postfach 224, 8022 Zürich

Kursvorschläge und Anregungen

Ich wünsche, dass nächsthin folgender Kurs in das Programmheft aufgenommen wird:

Kurstitel**Kursinhalt****Kursleiterin/Kursleiter****Kursdauer****Kurstermin****Kursort****Mein Name mit Adresse****Schulstufe****Bemerkungen**

Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Frau/Frl./Herr

Name Vorname.....

Adresse mit PLZ.....

Schulhaus/Schulort..... Tel.

meldet sich für den Kurs an

Nr. Kursthema

Tätigkeit

- | | | | |
|------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|
| Primarschule 1./2. Kl. | <input type="checkbox"/> | Hilfs-/Sonderschule | <input type="checkbox"/> |
| Primarschule 3./4. Kl. | <input type="checkbox"/> | Kindergarten | <input type="checkbox"/> |
| Primarschule 5./6. Kl. | <input type="checkbox"/> | Mädchenhandarbeit | <input type="checkbox"/> |
| Realschule | <input type="checkbox"/> | Hauswirtschaft | <input type="checkbox"/> |
| Sekundarschule | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |

Bündner Lehrerfortbildung

Freiwillige Kurse

Anmeldung (Bitte für jeden Kurs eine neue Karte)

Frau/Frl./Herr

Name Vorname.....

Adresse mit PLZ.....

Schulhaus/Schulort..... Tel.

meldet sich für den Kurs

Nr. Kursthema

Tätigkeit

- | | | | |
|------------------------|--------------------------|---------------------|--------------------------|
| Primarschule 1./2. Kl. | <input type="checkbox"/> | Hilfs-/Sonderschule | <input type="checkbox"/> |
| Primarschule 3./4. Kl. | <input type="checkbox"/> | Kindergarten | <input type="checkbox"/> |
| Primarschule 5./6. Kl. | <input type="checkbox"/> | Mädchenhandarbeit | <input type="checkbox"/> |
| Realschule | <input type="checkbox"/> | Hauswirtschaft | <input type="checkbox"/> |
| Sekundarschule | <input type="checkbox"/> | | <input type="checkbox"/> |



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

Herrn
Toni Michel
Erziehungsdepartement
Quaderstrasse 17
7000 Chur



**Lehrerfortbildung
Graubünden**

Herrn
Toni Michel
Erziehungsdepartement
Quaderstrasse 17
7000 Chur